

Neuer «Schub» für die Gemeinde Schwyz

123. Generalversammlung des Gewerbevereins Schwyz

Der Gewerbeverein Schwyz ernannte anlässlich der gestrigen GV den abgetretenen Präsidenten Alois Niederberger zum Ehrenmitglied. Präsident Ruedi Kündig stellte die Attraktivität der Gemeinde Schwyz in Frage. Eine Antwort darauf hatte Beat Isenschmid mit seiner Info über ein neues Ortsentwicklungsprojekt.

● VON BRUNO FACCHIN

Es war nicht die nüchterne Traktandenliste, welche die Aufmerksamkeit der Versammlungsteilnehmer weckte.

Vielmehr waren es die Referate, welche das Interesse auf sich zogen. Bereits in seinen Grussworten stellte Präsident Ruedi Kündig die Attraktivität der Gemeinde Schwyz in Frage. «Wir müssen innovativ werden und etwas dafür tun.» Kündig stellte fest, dass keine Bauprojekte anstehen und unsere Handwerker ihre Tätigkeit in Richtung Zürichsee und Zug verlagern müssen. Ob da die schleppende Zonenplanung oder gar die Bauplatzhortung einen Teil der Schuld trägt, stellte Kündig ganz einfach einmal in den Raum.

Gemeinsam für unsere Gemeinde

Beat Isenschmid hatte darauf eine gute Antwort. Am kommenden Diens-

tag soll das Projekt «Gemeinsam für unsere Gemeinde» den Medien und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. «Wir wollen unserer Gemeinde gemeinsam Schub geben», und mit «gemeinsam» meint Isenschmid alle. «Es geht um die Gemeinde und nicht um einzelne Filialen.»

Breit abgestützt

In der 20-köpfigen «Anschubgruppe» ist eine breite Palette aus Behörden, allen Filialvereinen und Gewerbevertreten. Am Dienstag, 7. Juni, soll so etwas wie eine Initialzündung anlässlich einer Grossveranstaltung getätigt werden. Ziel ist, der Gemeinde Schwyz in allen Belangen zu Attraktivität zu verhelfen.

Mutation im Vorstand

Im Vorstand wurde für den abtretenden Alois Niederberger der Schwyzer Gemeinderat Jean-Claude Balmer gewählt. Niederberger wurde für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

120 Aussteller

In der Kasse konnte ein kleiner Gewinn verbucht werden – auch das neue Budget rechnet mit einem ähnlichen Einnahmenüberschuss. Zuversichtlich ist man im Hinblick auf die Gewerbeschau. 120 Aussteller werden sich präsentieren, und die Gastgemeinde Arosa wird den Shuttle-Bus stellen. Der Berufslehrgang und ein Streichelzoo werden die Ausstellung zudem bereichern.